Die Städte Wermelskirchen, Wipperfürth und Hückeswagen haben zusammen mit der Bergischen Energie- und Wasser-GmbH (BEW) im vergangenen Jahr den Entschluss gefasst, die Stadtgebiete im Hinblick auf ihre Eignung für Freiflächenphotovoltaik- und Windenergieanlagen untersuchen zu lassen. Nach einer intensiven Angebotsphase wurde zu Beginn des Jahres 2022 die Nefino GmbH aus Hannover mit der Erstellung der Untersuchung beauftragt.

Nefino hat entsprechend der Beauftragung eine Analyse des Gebiets in einem geographischen Siedlungsstruktur, Gewässer, Schutzgebiete, Verkehrswege und Leitungstrassen sowie Waldflächen wurden in einem Prämissengerüst definiert, teilweise mit Pufferabständen versehen und im GIS miteinander überlagert.

Dieses Vorgehen wurde sowohl für Freiflächenphotovoltaik- als auch für Windenergieanlagen in jedem Stadtgebiet angewandt. In der Sitzung werden die Ergebnisse der Untersuchung für Wermelskirchen durch einen Mitarbeiter von Nefino vorgestellt. Die Kosten für die Untersuchung werden nach einem vereinbarten Schlüssel auf die beteiligten Projektträger aufgeteilt. Die BEW trägt rd. 40 % der Kosten, jede Kommune rd. 20 %. Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.